



Deutsches
Stiftungs
Zentrum

Studienstipendienprogramm an der Fachhochschule Koblenz



Die Franz-W. Aumund-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft vergibt an Studierende der Fachhochschule Koblenz ab dem WS 2008/2009 jährlich bis zu vier

Franz-W. Aumund-Studienstipendien

Bewerbungsvoraussetzungen

- Bewerben können sich Studierende des Maschinenbaus, die einen Bezug zur Fördertechnik oder zur Konstruktionstechnik in einem weiteren Sinne haben.
- Gefördert werden Studierende aus Bachelorstudiengängen (nach dem ersten Studienjahr) und aus Masterstudiengängen.
- Die Stipendien werden aufgrund nachgewiesener ausgezeichneter Studienleistungen gewährt. Ein über die reinen Studienleistungen hinaus gehendes gesellschaftliches Engagement wird bei der Auswahl der Stipendiaten berücksichtigt.

Stipendiendauer

Das Stipendium wird jeweils für ein Jahr bewilligt; eine jährliche Verlängerung bis zum Ende der Regelstudienzeit kann nach Vorlage eines Berichtes und einer Befürwortung durch einen betreuenden Hochschullehrer gewährt werden. Für eine Verlängerung über die Regelstudienzeit hinaus bedarf es einer besonderen Begründung.

Stipendienleistungen

- Die Stipendien sind mit 580 € je Monat für den Lebensunterhalt dotiert. Das Stipendium wird in 12 Teilbeträgen ausgezahlt. Zusätzlich wird ein pauschaler Sachkostenzuschuss von 100 € je Monat gewährt.
- Das Stipendium wird auch bei einem Studienaufenthalt im Ausland für die Dauer von bis zu einem Semester (6 Monate) gezahlt.
- Auf besonderen Antrag können ergänzende Beihilfen für die Teilnahme an Workshops, Tagungen, Kongressen oder Sommerschulen gewährt werden. Eine Teilnahme mit eigenen Beiträgen (Vortrag, Poster etc.) und in einem internationalen Umfeld ist dabei besonders erwünscht.
- Für Bachelor- und Masterarbeiten, die einen besonderen Aufwand erfordern (z. B. durch Auslandsaufenthalte), können auf Antrag ergänzende Leistungen gewährt werden.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober eines Jahres zu richten an:

- Vorsitzender der Auswahlkommission für das Aumund-Stipendienprogramm Fachbereich-Ingenieurwesen/Fachrichtung Maschinenbau der Fachhochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz

Dem Antragsschreiben sind beizufügen:

Kurze Begründung für die Bewerbung, Lebenslauf, Lichtbild, Abiturzeugnis, Bericht über den bisherigen Studienverlauf mit Nachweis erbrachter Studienleistungen, zwei befürwortende Stellungnahmen von fachnahen Hochschullehrern, Angabe von eventuell vorhandenen weiteren Förderungen (BAföG, Stipendien etc.) und Erläuterungen zum außerfachlichen Engagement.

Die Stipendiatenauswahl geschieht durch eine Auswahlkommission des Fachbereichs Ingenieurwesen/Fachrichtung Maschinenbau der Fachhochschule Koblenz, in der ein von der Franz-W. Aumund-Stiftung benannter Vertreter mitwirkt.

Ein Rechtsanspruch auf eine Stipendienvergabe besteht nicht.

Die Stiftung wurde im Jahre 2006 im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft durch Herrn Franz-W. Aumund, Rheinberg, errichtet. Seine Motive hierfür kommentiert der Stifter so: „Erfolgreiche Unternehmen bedürfen – gerade auf globalisierten Märkten – eines gesellschaftlichen Umfeldes, das Erfolg erst ermöglicht. Dazu gehört z. B. ein Schul- und Hochschulsystem, das uns Unternehmen mit Nachwuchskräften ‚versorgt‘, die internationalen Ansprüchen genügen und im internationalen Wettbewerb bestehen können.“

Solche Qualität zu sichern, kann nicht allein Sache des Staates sein; hier ist auch privates Engagement gefragt. Deshalb habe ich im Stifterverband die Franz-W. Aumund-Stiftung errichtet, die sich mit einem Schwerpunkt der Förderung leistungsstarker Nachwuchskräfte in den Ingenieur- und Naturwissenschaften widmen wird. Die vorgesehene Förderung auch von Vorhaben aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Völkerverständigung, Entwicklungs- und Jugendhilfe mag andeuten, dass private Stiftungen auch in einem weiteren Verständnis bürger- und zivilgesellschaftliche Funktionen haben und sich ‚einmischen‘ müssen.“



Franz-W. Aumund, Geschäftsführender Gesellschafter der Aumund Fördererbau GmbH, Rheinberg